

Neue Abenteuer in der Digiwelt

Von Haganeno-Chibi-san

Kapitel 3: Das Licht der Armor- Digitation

Am nächsten Tag trafen die Freunde sich schon ziemlich früh. Sie hatten vor noch mal in die Digiwelt zu gehen und nachzusehen ob sich den Abend was getan hatte.

Yolei stellte sich vor den Computer und rief: „Öffne dich Tor zur Digiwelt!“

Zusammen machten sie sich auf und kurze Zeit später waren sie schon da. Als sie sich umsahen trauten sie ihren Augen nicht.

T.k. war einen moment sprachlos bis er die passenden Worte fand: „Was ist hier nur passiert?“

Die Digiwelt sah aus wie nach dem dritten Weltkrieg. Überall nur Schutt und Asche. Ein paar tote Digimon lagen in den Trümmern.

Kari lief zu einem davon: „Die Ärmsten.“

„Nein, wartet mal. Das kann nicht sein. Die Digimon sind nicht tot“, meinte Cody.

Davis fragte: „Wie kommst du darauf? Sie liegen doch alle hier. Wieso sollten sie nicht alle...“ Er wagte es gar nicht weiter zu sprechen.

„Na ja, überlegt mal. Wenn ein Digimon stirbt dann löst es sich doch in Luft auf, oder nicht? So ist es doch.“

T.k. blickte auf: „Das stimmt allerdings. Das ist nicht typisch für diese Wesen. Sie lösen sich immer auf und werden danach wiedergeboren.“

Plötzlich verschwamm alles vor ihren Augen und die Digimon, die eben noch da lange, waren alle verschwunden.

Yolei rief: „Was passiert hier nur?“

„Sie sind verschwunden“, stellte Cody erneut fest.

„Tja, hat wohl nicht ganz funktioniert wie ich das wollte“, ertönte die Stimme von den Mädchen.

„Du schon wieder!“, rief Ken.

„Ja ich. Was dagegen. Diese jämmerliche Welt. Ich wollte nur, dass sie etwas besser aussieht. Aber ihr verstört ja immer alles. Durch eure verdammten Gedanken sieht jetzt alles wieder anders aus. Naja, wenigsten die Verwüstung könnt ihr nicht so einfach rückgängig machen, denn sie ist echt.“

„Du elendes Biest! Mach die Digiwelt sofort wieder normal. Du kannst nicht einfach machen was du willst!“, schrie Davis sie an.

„Hör auf zu brüllen. Ich bin nicht schwerhörig. Und ich mache was ich will. Verstanden!! Mein Name ist Riko. Behaltet diesen Namen in Erinnerung. Denn den werdet ihr noch bald brauchen.“

Schon war sie wieder verschwunden.

„Sag mal, tickt sie eigentlich noch richtig?“, regte Kari sich auf.

Cody schaute sich noch mal um: „Ich denke wir sollten versuchen hier ein bisschen

Ordnung zu schaffen. Meint ihr nicht?"

„Ja! Veemon, es wird Zeit unsere alten Methoden wieder aufleben zu lassen. Mensch hab ich das vermisst.“

„Ich bin bereit Davis. Veemon digitiert zu... Exveemon.“

„Du auch Hawkmon.“

„Armadillomon.“

„Wormmon.“

„Hawkmon digitiert zu... Aquilamon.“

„Armadillomon digitiert zu Ankylomon.“

„Wormmon digitiert zu Stingmon.“

Kari und T.k. schauten sich an. Kari sagte: „Versuchen wir die Armor-Digitation. Los Gatomon. DigiArmor- Ei des Lichtes erstrahle.“

„Patamon. DigiArmor- Ei der Hoffnung erstrahle.“

„Gatomon, Armor- Digitation zu... Nefer....“

Es klappte nicht. Gatomon schaute verwundert zu Kari.

Nun versuchte es Patamon: „Patamon, Armor- Digitation zu... Pegasus... mon.“

Auch das funktionierte nicht.

Patamon sagte: „Das erinnert mich an damals. Der einzige Unterscheid das es damals das Champion- Level war, worauf wir nicht mehr digitieren konnten.“

„Bestimmt steckt diesmal diese Riko dahinter.“, warf Gatomon ein.

„Was? Nicht schon wieder“, seufzte Exveemon.

Yolei schaute in die Runde: „Tja, was machen wir jetzt?“

„Ich geh mit Kari mal der Sache auf die Spur. Ihr könnt solange anfangen hier für Ordnung zu sorgen“, sagte T.k. und ging mit Kari und deren Digimon los. Davis schaute ihnen hinterher. Zusammen versuchten die Digiritter die verwüstete Digiwelt einigermaßen wieder in Ordnung zu bringen.

Ken seufzte: „Denkt ihr, wir machen das hier nicht umsonst? Schließlich ist sie noch nicht besiegt. Sie könnte immer wieder kommen und es wiederholen. Was machen wir dann?“

Yolei lächelte ihn an, ging zu ihm und legte ihre Hand auf seine Schulter: „Dann werden wir es wieder aufbauen und sie besiegen. Dann kann die Digiwelt wieder in Ruhe weiter leben.“

Ken lächelte.

Vier Stunden später kamen Kari und T.k. langsam wieder. Die Stadt war auch wieder aufgebaut und so machten sie sich gemeinsam auf den Weg zum nächsten Fernseher um zurück in ihre Welt zu gehen.

Auf dem Weg fragte Cody: „Und? Habt ihr was herausgefunden, T.k.?“

Patamon antwortete für ihn: „Nein, nichts. Es scheint als wäre sie nie da gewesen, wenn man die paar Städte mal außen vor lässt, die von ihr verwüstet wurden.“

„Mhh...“, gab Cody bloß von sich.

Als sie beim Fernseher ankamen und gerade zurück wollte, gab es eine kleine Explosion und von dem Fernseher war nur noch wenig zu sehen. Alle erschrecken kurz und schauten erst wenig später in die Richtung.

„Riko!“, schrie Gatomon.

Diese grinste hinterhältig und kam einige Schritte auf die Freunde zu.

„Was denn? Ich wollte einfach noch ein bisschen Spaß mit euch haben. Darf ich nicht?“

„Bist du eigentlich total irre? Sag mal, willst du uns umbringen?“, rief Davis ihr zu.

„Na na, lass mich doch. Ich sagte doch bereits, ich mach alles was ich will.“

Cody schüttelte den Kopf: „Ja, leider.“

Yolei stellte sich vor Cody: „Und wir werden dich aufhalten! Wir werden alle deine Pläne durchkreuzen! Darauf kannst du dich verlassen!“

Riko lachte darauf nur laut auf, schwenkte ihren Umhang nach hinten und hervor kam ein Veemon. Die 6 Freunde weiteten ihre Augen und sahen alle samt zu Davis's Veemon, der ebenfalls nur geschockt zu seinem Gegenüber sah.

Riko nutzte die Gelegenheit: „Veemon! Los!“

„Veemon, Armor- Digitation zu... Shadramon. Dunkler Groll der Bosheit.“

Ein entflammtes neues Digimon kam zum Vorschein und man spürte förmlich wie sein Typus von ihm Besitz ergriff.

„Aber, das ist doch nicht möglich! Das kann nicht sein. Wieso kann ihr Veemon auf das Armorlevel digitieren?“, wunderte sich Gatomon.

T.k. sah zu Patamon: „Los! Versuchen wir's gleich noch mal. DigiArmor- Ei der Hoffnung erstrahle.“

„Patamon, Armor- Digitation zu... Pega... Es klappt immer noch nicht T.k.“

Davis wurde langsam echt wütend: „Veemon! Du bist dran.“

„Ja Davis. Veemon digitiert zu... Exveemon!“

Yolei, Cody und Ken machten es ihm gleich. Ihre Digimon digitieren alle. Und zusammen bekämpften sie Shadramon. Auch Patamon zog als Angemon in den Kampf. Gatomon versuchte ebenfalls ihren Freunden zu helfen, aber es nützte alles nichts. Eine nach dem Anderen digitieren wieder zurück und langsam verließ sie der Mut. Als letztes blieben Davis und Exveemon, doch diese wollten nicht aufgeben. Doch man sah ihnen an, dass auch ihnen die Kraft langsam ausging. Ein paar Momente später digitierte letztendlich auf Exveemon zurück. Riko ging auf Davis zu und packte ihm am Kragen hoch.

Sie schaute ihm böse in die Augen und flüsterte ihm zu: „Jetzt darfst du zusehen wie dein Digimon zugrunde geht.“

„Nein! Ihr dürft Veemon nichts tun!“

Sie grinste und ließ ihn zu Boden gehen. Er rappelte sich auf und schaute zu Veemon: „Veemon!“

Kari und T.k. saßen zusammen und schaute sich hilfslos das Drama an.

„Das darf doch nicht alles sein. Wir haben noch nicht mal viel Zeit gehabt unsere Digimon wieder zu sehen und dann so was. Wir dürfen nicht so schnell aufgeben. Wir dürfen so schnell nicht aufgeben, hört ihr?!“

Den letzten Satz rief er etwas lauter, damit die Anderen es mitbekamen.

Kari stimmte ihm zu und nickte. Plötzlich erstrahlten beide in einem hellen Licht, dass von oben auf sie herab kam.

Riko sah geschockt: „Was? Was soll das?“

„Gatomon, Armor- Digitation zu... Nefertimon. Glanz des Lichtes.“

„Patamon, Armor- Digitation zu... Pegasusmon. Strahl der Hoffnung.“